

Eckart gewinnt im Stichentscheid

Kampfkunst Cheong Do Bad Kreuznach richtet Rheinland-Pfalz-Cup aus - 81 Teilnehmer am Start

■ **Bad Kreuznach.** Die Ausbeute kann sich sehen lassen: 30 Titel sicherten sich die Kampfsportler des Kampfkunstvereins Cheong Do Bad Kreuznach beim Mudo-Rheinland-Pfalz-Cup in der Bad Kreuznacher Konrad-Frey-Halle. „Die Veranstaltung war eine runde Sache. Es hat alles sehr gut geklappt“, freute sich Marion Eckart, die Pressereferentin von Cheong Do.

Eine Attraktion des Rheinland-Pfalz-Cups war der erstmals in Bad Kreuznach ausgetragene Freikampf im Haidong Gumdo, einer koreanischen Schwertkampfkunst. Dabei duellierten sich die Sportler auf der Wettkampfmatte unter strengen Regeln mit speziell entwickelten Kunststoffschwertern ohne Spitze. „Das war eine unheimlich spannende Sache, wir haben alle mitgefiebert“, berichtete Marion Eckart. Ihr Sohn Christoph kämpfte sich durch die einzelnen Runden und traf im Finale auf einen gleichaltrigen Kontrahenten aus Unna. Die beiden schenkten sich nichts und mussten in den Stichentscheid. Dort behielt der Lokalmatador die Oberhand und darf sich nun erster Mudo-Rheinland-Pfalz-Meister im Haidong-Gumdo-Freikampf nennen.

Zudem verteidigte er seinen Titel im Kerzenlöschen, einer von mehreren Disziplinen des Schwertkampfs. Beim Kerzenlöschen werden die senkrechte Technik und die Fähigkeit abgefragt, das Schwert im richtigen Moment zu stoppen, um die Flamme zu löschen. Das Papierschnitzen eignet sich zum Überprüfen der waagerechten Schlagtechnik, und beim Ballschlagen ist die Beweglichkeit die entscheidende Komponente. Sehr spektakulär ist zudem das Bambusschneiden. Aus Sicherheitsgründen bildet es den Abschluss beim Haidong Gumdo. Alle Matten müssen weggeräumt werden, damit die Kämpfer genug Platz haben und die notwendigen Sicherheitsabstände eingehalten werden können.

Eine Augenweide war auch der Wettkampf Hochsprung Ap-Chaki. Kai Zumöhle lief dabei zur Hochform auf und verbesserte seine bis-

herigen Leistungen. Er siegte beim Bruchtest mit einem Sprung in eine Höhe von 2,63 Metern und zerbrach das Brett mit dem Fuß.

Haidong Gumdo nahm beim Mudo-Turnier in Bad Kreuznach den größeren Teil ein als das ebenfalls angebotene Taekwondo. „Das ist wenig verwunderlich. Im Taekwondo gibt es an jedem Wochenende mehrere Turniere, beim Haidong Gumdo aber nur zwei, drei in Deutschland im ganzen Jahr. Und eines davon ist stets in Bad Kreuznach“, erklärte Marion Eckart mit einer Portion Stolz. Insgesamt 81 Kampfsportler waren am Start, die

Gäste kamen aus dem gesamten Bundesgebiet. 40 Teilnehmer stellte Cheong Do, der Kampfkunstverein sicherte sich auch den Wanderpokal als bestes Team – bei der sechsten Auflage übrigens schon zum fünften Mal. Auch in den Gruppenwettkämpfen zeigten die Bad Kreuznacher ihr hohes Niveau. Marion Eckart, Klaus Kummer, Hannah Christmann und Christoph Eckart bezwangen ihre Vereinskameraden Andreas Schopperth, Jürgen Rasten, Rainer Seiwert und Timo Gärtner und sicherten sich Rang eins.

Einen weiteren Teamerfolg gab es für Gärtner, Kummer sowie And-

reas und Niclas Schopperth beim Kerzenlöschen. Einer oder mehrere Einzelsiege gingen an die Cheong-Do-Athleten Kummer, Gärtner, Guido Böse, Martina Knoess, Ann Kathrin Marx, Jennifer Schütze, Kimmy Pham, Sonja Friedrich, Simon Emrich, Patrick Silz und Emma Silz. Zweite Ränge holten Kummer, Marion Eckart, Alexandra Eckart, Gärtner, A. Schopperth, Jasmin Forster und Maximilian Silz. Bronzemedailien verbuchten Kummer, Marion Eckart, N. Schopperth sowie Carsten Dreher vom VfL Simmertal, einer Filiale von Cheong Do Bad Kreuznach.

Olaf Paare



Perfekte Technik: Christoph Eckart (vorne) und Hannah Christmann (rechts) präsentieren eine glänzende Übung und gewinnen die Goldmedaille im Gruppen-Gumbop, dem Formenlauf im Haidong Gumdo.

Foto: Michael Ottenbreit